

Tandemtreffen 2015

4. – 7. Juni 2015



Vom 4. bis 7. Juni 2015 fand anlässlich des Santana-Tandemtreffens in Bad Kreuznach auch ein Besuch im Rheinheßischen Fahrradmuseum Gau-Algesheim statt. Das Santana-Tandemtreffen ist ein Event für Radfahrer, die zu zweit, zu dritt oder zu viert auf einem Fahrrad unterwegs sind, das man Tandem, Triplet oder Quad nennt. Man fährt in Gruppen zusammen auf vorbereiteten Routen (kurz, rund 50 km / mittel 60 -80 km / lang 110 - 140 km), trifft Gleichgesinnte und lernt neue kennen. Die Radsportler kommen aus ganz Deutschland, aber auch aus der

Schweiz, Belgien, Dänemark, Frankreich. An den vier Tagen des Fronleichnam-Wochenendes erkundeten sie das Nahetal, den Hunsrück und das Rheintal per Pedale. Die Touren führten nach Bad Sobernheim, nach Meisenheim, an den Rhein nach Bacharach und zum Rheinheßischen Fahrradmuseum in Gau-Algesheim. Seit 1992 wird dieses Treffen reihum mit Hilfe von freiwilligen Ortsansässigen veranstaltet, die ein Hotel in ihrer Region aussuchen und verschiedene Routen zusammenstellen. Das Organisationsteam für das diesjährige Treffen bestand aus zwei Mainzern, sowie einem Team aus Bad Kreuznach. Die 183 Teilnehmer hatten die Gelegenheit, in Bad Kreuznach und Umgebung vier Tage ihrem sportlichen Hobby nachzugehen und gleichzeitig eine neue Gegend kennen zu lernen. Ausgehend vom „Standquartier“ im Landhotel Kauzenburg erkundeten die Tandem-Enthusiasten in Sternfahrten die Region. So durfte Heinz Egon Rösch am Sonntag die Tandem Fahrer in Gau-Algesheim im Rheinheßischen Fahrradmuseum begrüßen. Ehrlich gesagt habe ich noch nie so viele Tandems/Triplets und Fahrradquads auf einem Platz zusammen gesehen. Die Besucher zeigten sich sehr interessiert und lauschten den Erläuterungen von Prof. Rösch zu. Das Museum, dessen Philosophie, die Exponate und Gau-Algesheim selbst beeindruckten die Tandemradler sehr. Der ein oder andere wird bestimmt wiederkommen. Den schönen und gelungenen Tag in Gau-Algesheim beendeten die Tandemradler mit einem herzlichen Dankeschön und angenehmen Erinnerungen.

(Hermann Schön in den StadtNachrichten vom 24. Juni 2015)

